

# Rothöhe in neuen Händen

**OBERBURG** Urs Egger übernimmt das Restaurant Rothöhe. Mitte Oktober sollen die Türen des Gasthofes wieder aufgehen. Geschäftsführerin wird Jutta Ranft.

Über dem Burgdorfer Hausberg, der Rothöhe, strahlt an diesem Spätsommertag erstmals seit langem wieder die Sonne. Der Parkplatz des gleichnamigen Restaurants allerdings ist verwaist, und die vereinzelt Wanderer, die ihren Durst auf der sonnigen Restaurantterrasse löschen möchten, stehen vor geschlossenen Türen. Bis zum 18. Oktober müssen sich die Ausflügler noch gedulden, bis das Gasthaus mit den mehreren Hundert Plätzen im Innen- und Aussenbereich wieder öffnet. Ab dann wird Urs Egger als neuer Pächter und zukünftiger Besitzer dem Haus vorstehen. Die beiden bisherigen Gastgeber, die Brüder Juro und Marco Petric, haben sich derweil neuen gastronomischen Aufgaben zugewandt: Der eine ist in seine Heimat Kroatien zurückgekehrt, der andere arbeitet im Kanton Zürich.

## «Wenig Innovation»

Marco Petric war bereits beim früheren Pächter Willi Furrer, der das Gasthaus während 16 Jahren geführt hatte, längere Zeit im Service tätig. Allerdings stünden zwischen der Betriebsführung eines so grossen Hauses und der Arbeit im Service Welten, erklärt Immobilienbesitzer Martin Schmied von der Romasch Oberburg GmbH. So hätten die Brüder etwa die von Willi Furrer ins Leben gerufene «Bergwelt» mit dem integrierten Flusslauf im ehemaligen Dancingtrakt nicht mehr weitergeführt. «Seitens der Betreiber war leider wenig Innovation zu spüren», sagt Schmied.



Sie geben in Zukunft den Ton an: Jutta Ranft wird das Restaurant führen, Urs Egger wird längerfristig der neue Besitzer des Betriebes.

Olof Nörenberg

## Urs Egger wird als «Feuerlöscher» zwischen Hettiswil und der Rothöhe pendeln.

Das soll sich nun ändern: Der 51-jährige Urs Egger, der vor vier Jahren das Restaurant/Pizzeria Kreuz in Hettiswil übernommen hat, möchte mit der Rothöhe an alte Zeiten anknüpfen. An Zeiten, als die Rothöhe nicht nur wegen des Dancings, sondern auch wegen des Restaurants Besucher von nah und fern anzog. Zudem wird Egger nicht «nur» Pächter bleiben. Ab Anfang Oktober wird er Teilhaber der Rothöhe. Innerhalb eines «längerfristigen Zeithorizonts», in Form einer gestaffelten Übergabe, wird die Immobilie in seinen Besitz übergehen.

Führen wird Urs Egger die Rothöhe nicht selber. Dafür ist Hotelfachfrau Jutta Ranft, zusammen mit Fest- und Teilzeitangestellten, zuständig. Die aus dem deutschen Arnsberg stammende Ranft hat Egger 1989 in einem Hotelbetrieb auf den Bermudas kennen gelernt. Zusammen haben sie danach in Saisonstellen in Grindelwald und Gstaad gearbeitet. «Und uns dann 23 Jahre lang aus den Augen verloren», sagt Ranft lächelnd. Egger selber wird künftig als «Feuerlöscher», wie er sagt, zwischen Hettiswil und der Rothöhe pendeln.

Kulinarisch setzt Egger auf saisonale und vegetarische Speisen aus der Region, wie er sagt. «Und speziell auf allergenfreie Gerichte.» Ferner möchte er, in Zusammenarbeit mit einer Burgdorfer Eventagentur, Kultur auf die Rothöhe bringen sowie die «Bergwelt» und die Aussichtsterrasse neu beleben.

Nicht nur gastronomisch, auch baulich soll in naher Zukunft etwas gehen: Vorerst werden das Haus und der Wintergarten sowie die grosse Terrasse «sanft und energetisch» saniert.

Lilo Lévy-Moser